

Niederschrift

über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses Münster Marketing
am Dienstag, **30.11.2010**, 17:15 Uhr - 18:35 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Charlotte Nees, Robert Otte, Karin Reismann, Helga Welker

von der SPD-Fraktion

Thomas Holz, Wendela-Beate Vilhjalmsson, Karl-Heinz Winter

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters, Dr. Ludwig Schipmann

von der FDP-Fraktion

Heinrich Götting

von der Fraktion DIE LINKE.

Dr. Ralf Henrichs (in Vertretung für Herrn Laug)

von der Verwaltung

Rainer Bergmann (bis TOP 6 öffentliche Sitzung), Martina Brandherm, Andrea Deiters, Sven Kentrup, Frank Möller (bis TOP 5 öffentliche Sitzung), Petra Panske, Fritz Schmücker, Hartwig Schultheiß, Bernadette Spinnen, Waltraud Wilken

für die Schriftführung

Brigitte Kappenberg

Es fehlten:

Andreas Laug

Gäste:

Zu TOP 2 öffentliche Sitzung: Jürgen Budke und Elke Brunne

Zu TOP 2 nichtöffentliche Sitzung: Steffi Stephan und Marvin Lindenberg

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 5. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses Münster Marketing am 30.11.2010

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|----|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Münster Souvenirs - Vorstellung des Angebotes durch Herrn Jürgen Budke |
| | 3. | Bericht der Werksleitung |
| <u>V/0850/2010</u>
III | 4. | Wirtschaftsplan 2011 für Münster Marketing |
| <u>V/0868/2010</u>
II | 5. | Einführung einer Erstwohnsitzinitiative und Zweitwohnungssteuer für die Stadt Münster |
| <u>V/0795/2010</u>
IV | 6. | Sport als Marketingfaktor - Profilierung Münsters als "Stadt in Bewegung" |
| | 7. | Anfragen und Anregungen |
| | 8. | Verschiedenes |

Herr **Otte** eröffnete die Sitzung des Werksausschusses Münster Marketing und begrüßte die Anwesenden, insbesondere Herrn Bergmann und Herrn Möller, die zum TOP 6 bzw. TOP 5 für die Berichterstattung und Fragen zur Verfügung standen. Herr Otte schlug vor, die Tagesordnungspunkte vorzuziehen und nach dem TOP 3 „Bericht der Werksleitung“ zu behandeln. Der Werksausschuss war mit der Änderung der Tagesordnung einverstanden.

(Hinweis: Nach TOP 3 wurde zunächst TOP 6, anschließend der TOP 5 beraten. In der Niederschrift sind die Tagesordnungspunkte in der ursprünglichen numerischen Reihenfolge aufgeführt).

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Es lagen keine Eingänge und Mitteilungen vor.

Punkt 2 der Tagesordnung**Münster Souvenirs - Vorstellung des Angebotes durch Herrn Jürgen Budke**

Herr **Otte** nahm Bezug auf den vorangegangenen Ortstermin im Ladenlokal Münster Souvenirs und begrüßte Frau Brunne und Herrn Budke, die seit dem 01.04.2010 das Geschäft in der Heinrich-Brüning-Straße betreiben. Sie gaben einen kurzen Bericht über die Angebotspalette.

Punkt 3 der Tagesordnung**Bericht der Werksleitung**

Herr **Schultheiß** teilte mit, dass die Bürgerinitiative zur Rettung des Promenadenflohmarktes Vertreter der Stadt, des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland und der Ratsfraktionen zu einem Runden-Tisch-Gespräch am 13. Dezember eingeladen habe. Die Verwaltung und das Messe und Congress Centrum möchten jedoch zunächst alle eingegangenen Prüfaufträge bearbeiten und Vorschläge für die künftige Struktur des Flohmarktes entwickeln. Es sei geplant, die Ergebnisse in einem Gespräch zu Beginn des Jahres 2011, zu dem das Messe und Congress Centrum einlädt, vor einer politischen Beschlussfassung mit der Bürgerinitiative zu diskutieren.

Frau **Spinnen** nahm Bezug auf eine Anfrage von Herrn Winter zu den Stadtrundfahrten mit dem Münsterbus an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft und informierte auch den Werksausschuss Münster Marketing.

Sie führte aus, dass es seit dem 22. November 2010 zusätzlich zu den Münsteraner Stadtrundfahrten ein weiteres Angebot für Stadtrundfahrten gebe. Die Fa. TCT habe bei der Bezirksregierung einen Konzessionsantrag gestellt. Die Verwaltung wurde im Rahmen des Verfahrens um Stellungnahme gebeten. Da der Linienweg ausschließlich über Straßenzüge verlaufe, die schon von Buslinien befahren werden, habe es seitens der Verwaltung keine Bedenken gegeben, so dass die Bezirksregierung die Linie genehmigt habe.

Des Weiteren erklärte sie, dass das Fahrzeug behindertengerecht und auch umweltzonentauglich sei. Das Angebot sei insgesamt eine sinnvolle Ergänzung des bestehenden Angebotes. Die Vermarktung des neuen Busses erfolge analog zu der bereits fahrenden Bahn des Herrn Tigges.

Frau **Spinnen** berichtete kurz über die Veranstaltungen am letzten Wochenende im Oktober 2010 Dialoge zum Frieden (Friedenspreisverleihung), Neue Wände und über den verkaufsoffenen Sonntag. Bei allen Veranstaltungen sei der Zuschauerzuspruch sehr groß gewesen.

Frau **Brandherm** teilte mit, dass ebenfalls an diesem Wochenende bereits zum 5. Mal die Veranstaltung „Elternalarm“ mit großem Erfolg stattgefunden habe.

Ferner berichtete Frau **Brandherm**, dass es einen neuen Imagefilm gebe, der die klassischen Marketingmaßnahmen von Münster Marketing ergänze. Dieser und auch der Film über die Weihnachtsmärkte in Münster, der im vergangenen Jahr produziert wurde, wurde den Ausschussmitgliedern gezeigt.

Beide Filme sind auf der Website von Münster Marketing unter

http://www.muenster.de/stadt/tourismus/sehenswert_filme.html

eingestellt.

Frau **Spinnen** wies darauf hin, dass der Imagefilm u. a. Partnern von Münster Marketing, Münsteraner Unternehmen, Kongressveranstaltern oder Wissenschaftlern auf der Website in hoher Auflösung zum Download bereitgestellt werde.

Frau **Brandherm** verwies auf die neuen Printprodukte Stadtspiel, Hotelverzeichnis und Angebotskatalog für das Jahr 2011 hin, die allen Ausschussmitgliedern vorlagen.

Des Weiteren gab sie den Ausschussmitgliedern eine Auswahl an überregionaler Berichterstattung über Münster zur Kenntnis.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0850/2010**

Wirtschaftsplan 2011 für Münster Marketing

Herr **Otte** wies darauf hin, dass folgende Anregungen und Sparvorschläge von Bürgern zum Haushalt bzw. zum Konsolidierungskonzept der Stadt Münster vorliegen:

K-037 Es wird vorgeschlagen, die von der Stadt Münster geförderten Großveranstaltungen (z. B. Hafenfest, Eurocityfest) in Bezug auf Kosten und Nutzen zu prüfen.

K-056 Es wird angeregt, den städtischen Zuschuss zum Turnier der Sieger zu streichen.

Die Anregungen wurden nicht aufgegriffen.

Nach Berichterstattung von Herrn Schmücker stellte Herr **Götting** folgenden Antrag:

„Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Der anliegende Wirtschaftsplan 2011 für Münster Marketing wird **zur Haushaltskonsolidierung mit einer Kürzung des Zuschusses der Stadt Münster um 6 % gegenüber 2010** beschlossen. **Die Zahlen im Erfolgsplan, im Vermögensplan und im Stellenplan sind entsprechend anzupassen.“**

Frau **Spinnen** erklärte, dass eine Kürzung des Zuschusses während der Laufzeit eines bestehenden Managementkontraktes unüblich sei.

Herr **Götting** erklärte darauf hin, dass er auf eine Abstimmung über den Antrag verzichte. Der Antrag werde lediglich eingebracht.

Herr **Dr. Henrichs** beantragte für die Fraktion DIE LINKE.:

„Die Zuschüsse zum „Turnier der Sieger“ in Höhe von 46 400 Euro und für den „K+K Cup“ in Höhe von 14 800 Euro werden gestrichen.“

Herr **Winter** beantragte für die SPD-Fraktion:

„Der Zuschuss zum „Turnier der Sieger“ wird für 2011 und Folgejahre um 6 000 Euro gekürzt.“

Ferner regte er an, im Laufe des nächsten Jahres eine grundsätzliche Diskussion zu führen, welche Großveranstaltungen von Münster Marketing weiterhin bezuschusst bzw. durchgeführt werden sollen.

Herr Dr. Henrichs zog seinen Antrag zurück. Der Antrag der SPD-Fraktion wurde mit 9 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP, DIE LINKE.) bei 2 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) angenommen.

Sodann beschloss der Werksausschuss unter Berücksichtigung des Antrages der SPD-Fraktion einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der anliegende Wirtschaftsplan 2011 für Münster Marketing wird beschlossen.

- a. Der Erfolgsplan 2011 weist Erträge in Höhe von **3.266.000 Euro** und Aufwendungen in Höhe von **3.277.000 Euro** auf.
- b. Der Vermögensplan 2011 hat ein Gesamtvolumen von 7.500 Euro.
- c. Die Stellenübersicht 2010 weist 26,92 Stellen für tariflich Beschäftigte und nachrichtlich 3,28 Beamtenstellen aus.“

Punkt 5 der Tagesordnung V/0868/2010

Einführung einer Erstwohnsitzinitiative und Zweitwohnungssteuer für die Stadt Münster

Nach Berichterstattung von Herr **Möller** und Frau **Spinnen** beschloss der Werksausschuss Münster Marketing mit 8 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei 3 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Satzung der Stadt Münster über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Anlage 1) wird beschlossen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Verwaltung die Einführung der Zweitwohnungssteuer mit einer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verbindet, in welcher die wesentlichen Fragen bzw. Aspekte der Steuer behandelt werden. Zusätzlich wird eine vor allem auf Studierende zugeschnittene Erstwohnsitzinitiative durchgeführt.
3. Es wird beschlossen, dass zur Abwicklung der Zweitwohnungssteuer dauerhaft eine 1,00 Stelle BesGr. A8 eingerichtet wird und befristet zusätzliches Personal bereitgestellt wird.
4. Der Haushaltsbegleitantrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 08.03.2010 ist mit Umsetzung dieser Vorlage erledigt.
5. Mit Umsetzung des Beschlusspunktes 2 dieser Vorlage ist auch der Antrag Nr. A-R/0072/2010 „Münster als erste Wahl – Erstwohnsitz bringt Heimvorteil“ der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 02.11.2010 erledigt.

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass bei Einführung der Zweitwohnungssteuer nachfolgende Folgekosten für zusätzliches Personal und für eine Erstwohnsitzinitiative entstehen, die durch Steuererträge aus der Zweitwohnungssteuer und durch bereits veranschlagte Aufwendungen für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Produktgruppe 0111 „Immobilienmanagement“ gedeckt werden.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0109	Finanz- und Beteiligungs- management			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2011 2012 2013 ff.	180.280 88.860 43.150	Einmalige Aufwendungen im Rahmen der Einführung der Zweitwohnungssteuer i.H. von 2011: 137.130 € und 2012: 45.710 €; dauerhafte Aufwendungen: 43.150 € (1,00 Stelle A 8)
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011 2012 ff.	48.000 10.000	u a. Durchführung der Erst- umfrage etc.
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwen- dungen	2011 2012 2013 ff.	14.040 7.020 3.510	Kosten der zusätzlichen Arbeitsplätze
Summe aller Aufwendungen			2011 2012 2013 ff.	242.320 105.880 56.660	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwen- dungen	2011	150.000	Einmalige Aufwendungen für Presse- und Öffentlichkeits- arbeit im Rahmen der Ein- führung der Zweitwohnungs- steuer in 2011: 150.000 € (bereits veranschlagt)

Bezüglich weiterer Aufwendungen für die Erstwohnsitzinitiative über das Jahr 2011 hinaus wird die Verwaltung nach Auswertung der Kampagne 2011 entsprechenden Bedarf zum Haushaltsplanentwurf 2012 anmelden.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0204	Bürgerangelegenheiten			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2011	26.970	Um-/Abmeldungen Zweitwohnsitzmeldungen (1,5 Stelle, A 8 bis zum 31.05.2011)
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2011	2.200	Kosten von 1,5 Arbeitsplätzen für 5 Monate
Summe aller Aufwendungen			2011	29.170	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	01	Steuern und ähnliche Abgaben	2011 2012 2013 ff.	108.300 412.500 1.162.500	Originäres Steueraufkommen 2011: 108.300 €, 2012: 162.500 € plus erhöhter Gemeindeanteil Einkommensteuer 2012: 250.000 €, 2013 ff.: 1.000.000 €
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2011 2012 2013 ff.	0 700.000 2.800.000	Erhöhte Schlüsselzuweisungen nach Einführung der Zweitwohnungssteuer
Summe aller Erträge			2011 2012 2013 ff.	108.300 1.112.500 3.962.500	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Maßnahme	0000	Allgemeine Investitionspauschale	2011 2012 2013 ff.	0 15.000 60.000	Erhöhte Investitionspauschale nach Einführung der Zweitwohnungssteuer
Maßnahme	0020	Sportpauschale	2011 2012 2013 ff.	0 2.500 10.000	Erhöhte Sportpauschale nach Einführung der Zweitwohnungssteuer
Summe aller Einzahlungen			2011 2012 2013 ff.	0 17.500 70.000	

Punkt 6 der Tagesordnung
VI/0795/2010

Sport als Marketingfaktor - Profilierung Münsters
als "Stadt in Bewegung"

Herr **Otte** wies auf die abweichende Beschlussempfehlung des Sportausschusses hin.

Anschließend erläuterten Frau **Spinnen** und Herr **Bergmann** die Vorlage.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Werksausschuss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage in der geänderten Fassung des Sportausschusses zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Es wird beschlossen, dass über ausgewählte strategische Maßnahmen das Thema „Sport“ zukünftig verstärkt in das Leitbild der Stadt Münster „Wissenschaft und Lebensart“ integriert wird.
 Die Markenbotschaft, die das Leitbild stützt, lautet: „Münster ist eine Stadt in Bewegung“ (Arbeitstitel).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, alle bestehenden Möglichkeiten der Kommunikation in allen relevanten Bereichen (Gesundheit, Schule, Jugend, Sport, PR, Marketing und Pressearbeit, ...) so auszurichten, dass Münster als „Stadt in Bewegung“ nach innen und nach außen möglichst widerspruchsfrei und einheitlich kommuniziert wird.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Projekte zu entwickeln, um die Sichtbarkeit Münsters als „Stadt in Bewegung“ zu erhöhen und auch den Finanzbedarf dazu zu ermitteln. **Die Sportverwaltung sucht die Kooperation mit Münster Marketing.**
4. Die Verwaltung wird beauftragt, über geeignete Verfahren z.B. das Instrument der Bürgerumfrage zu evaluieren, ob die Kommunikation sich als Veränderung im Selbst- und Fremdbild der Stadt niederschlägt.“

Punkt 7 der Tagesordnung

Anfragen und Anregungen

Es lagen keine Anfragen und Anregungen vor.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18.35 Uhr

gez. Robert Otte
 Vorsitz

gez. Brigitte Kappenberg
 Schriftführung